

## **Der Tiger mit den goldenen Augen** (von Frederick)

Hallo, ich heiÙe Jack und bin 10 Jahre alt und wohne in Köln. Heute ist mein Geburtstag und deswegen fahren wir in den Kölner Zoo, der am Rhein liegt. Als wir da waren und aus der Warteschlange raus waren, haben wir uns einen Bollerwagen besorgt, um unsere Rucksäcke in den Wagen zu werfen. Auf einmal ertönte eine Durchsage: „ Liebe Gäste, bewundern Sie den Tiger mit den goldenen Augen, kommen Sie, kommen Sie!“ Mein Papa Axel und ich sind voller Aufregung zum Tigergehege gelaufen mit meiner Mama Beate, die nicht richtig Lust hatte. Als wir da waren, hatte schon die Fütterung begonnen. Der Tiger sah sehr kräftig aus und ist sehr kräftig und er hatte wirklich goldene Augen. Ich war sehr beeindruckt. Nach einer Stunde war die Fütterung vorbei, alle gingen, außer mir. Ich guckte kurz weg und auf einmal war der Tiger verschwunden. Kurz darauf bin ich in das Gehege gesprungen. Mir war mulmig zumute, ich inspizierte das Gehege nach Spuren, schließlich fand ich Spuren, ich folgte ihnen, doch plötzlich hörten die Spuren auf. Ich klopfte auf den Boden, da war eine Stelle hohl. Jetzt fand ich einen Ring und zog daran. Dann öffnete sich eine Luke und ich kletterte eine Leiter runter und kurz danach befand ich mich in einem unterirdischen Labor. Dann schlich ich mich an Tierfellen und Tierköpfen vorbei. Plötzlich hörte ich Stimmen und ein Tigergebrüll. Im nächsten Augenblick verstummte das Brüllen. Ich bekam eine Gänsehaut. Sofort rannte ich in die Richtung von wo der Schrei kam. Schließlich war ich an der Zimmertür und riskierte einen Blick um die Ecke. Ich sah zwei Männer, der erste sagte: „Wenn wir nicht bald das Geld vom Zoodirektor bekommen, dann verkaufen wir den Tiger!“ Der zweite Mann sagte: „ Der Zoodirektor wird zahlen, ihm ist der Tiger sehr wichtig!“ Nach einiger Zeit gingen die zwei Männer in einen Nebenraum. Das war meine Chance: ich ging in den Raum und guckte mich um. Der Raum war sehr kahl gestaltet, nur eine Liege, die ich eben nicht sehen konnte, weil die Männer davor standen und auf der Liege lag der Tiger mit den goldenen Augen. Ich überlegt nicht lange und nahm die Liege, die Rollen hatte und düste den Gang entlang. Doch gerade kamen die Typen aus der Tür und riefen: „Bleib stehen!“ Doch ich dachte nicht daran. Dann rief der erste Mann: „ wie Du willst!“ Sie jagten mich mit Hunden, doch plötzlich erwachte der Tiger aus seinem Schlaf und sprang von der Liege. Die Liege ging dabei kaputt und ich fiel auf den Po. Es gab einen kurzen Kampf, aber der Tiger gewann. Etwas später ging ich mit dem Tiger in sein Gehege. Ich durfte auf ihm reiten. Als wir da waren, sah ich den Zoodirektor und meine Eltern. Der Zoodirektor sagte: „ Wie konnte das passieren? Der Tiger ist einmalig!“ Meine Eltern sagten: „ Unser Sohn ist viel wichtiger!“ Jetzt bemerkten Mama und Papa mich erst, sie riefen: „ Jack, wo warst Du?“ Ich erzählte die ganze Geschichte. Der Zoodirektor sagte: „ Ich rufe jetzt die Polizei und spendiere Dir ein Eis und Du darfst immer wann Du willst kostenlos in den Zoo!“ Ich rief: „toll“ und umarmte Mama und Papa. Dann guckten wir uns noch den ganzen Zoo an und ich aÙ ein Eis!